

Eva Waldmeier - Trainerin Agility Nationalmannschaft

Die Freude am Agility habe ich mit Diva, meiner Boxerhündin, im Jahre 1996 entdeckt. Vier Jahre später kam Keen dazu, meine erste Bordercollie-Hündin. Durch sie bekam Agility für mich zusätzlich eine "sportorientierte Dimension". Mit Keen und ab 2005 mit Pepper, meinem Bordercollie-Rüden, nahm ich auf vielen Turnieren sowohl im In- als auch im Ausland teil. Vor allem mit Pepper konnte ich aufgrund seiner ausserordentlichen Führigkeit auch bei sehr hoher Geschwindigkeit nebst vielen kleineren auch einige grössere Turniersiege und Podestplätze feiern.

Unsere grössten Erfolge sind der Schweizermeistertitel im Jahre 2008 und im gleichen Jahr der 1. Rang im Einzel-Agility-Lauf auf der Weltmeisterschaft in Helsinki. 2010 erreichten Pepper und ich den 2. Platz im Finale des European Open in Tschechien und den 1. Rang in der Einzelwertung der Bordercollie-Classics in Ungarn sowie 2011 den 1. Rang in der Mannschaftswertung der Bordercollie-Classics in Dänemark.

Seit kurzem sammle ich auch meine ersten Small-Erfahrungen mit meiner Mopsdame Louise, unserem Rudelzuwachs aus dem Tierheim vor einem Jahr. Peppers Sohn Cheetah vervollständigt mein Rudel seit Frühling 2013 und ich freue mich jetzt schon darauf, ihm bald die Freude am Agility zu vermitteln.

Zusätzlich bin ich seit bald zehn Jahren auch als Richterin an Agility-Turnieren anzutreffen. An der Funktion als Richterin finde ich es immer wieder sehr spannend, die einzelnen Teams aus allernächster Nähe zu beobachten. Ob nun als Läuferin oder als Richterin - ich mag für die Klasse 3 unkonventionelle und eher anspruchsvolle, jedoch für den Hund rund zu laufende Parcours, welche an möglichst vielen Passagen verschiedene Lauflinien offen lassen. Um alle meine gesammelten Agility-Erfahrungen weiterzugeben biete ich von Zeit zu Zeit Seminare an.

Bis vor der WM in Südafrika verfolgte ich während 13 Jahren in Folge die Weltmeisterschaft direkt vor Ort. Meistens bequem (wenn auch nicht immer nur entspannt ;) in den Zuschauerreihen. Im Jahre 2006 an der WM in Basel war ich zusammen mit Jeannette im Wettkampf-Büro zuständig für die Auswertungen der Resultate. Und zwei Jahre später in Helsinki war ich selber mit Pepper am Start. Obwohl die WM-Teilnahme nun schon wieder ein paar Jahre zurückliegt, ist sie mir auch heute noch in sehr guter Erinnerung.

Mit Spannung erwarte ich nun die bevorstehenden WM-Qualifikationen. Ich freue mich, die Schweizer Agility-Nationalmannschaft sowohl bei den WM-Vorbereitungen als auch an der WM zu begleiten und jedes einzelne Team bestmöglich im ungewohnten Umfeld der Weltmeisterschafts-Atmosphäre zu unterstützen.

